

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



HERBST 2019
September – November

evangelisch sein 
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten

Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Willkommen im Advember

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

■ Ich darf Sie herzlich in der 6. Jahreszeit begrüßen, dem Advember! Sie kennen ihn nicht? Ich versichere Ihnen, Sie werden ihn bald kennenlernen dürfen. Der Advember beginnt, wenn die ersten Päckchen mit Spekulatius im Supermarkt zu sehen sind, also etwa um die Zeit wenn Sie diese Zeilen lesen. Auf dem Extra-Tisch finden sich gleich am Eingang neben Butter- und Mandelspekulatus auch Lebkuchenherzen und Marzipankartoffeln, alles hoch aufgetürmt. Es gibt kaum einen Weg dran vorbei. Die Versuchung ist vermutlich groß.

Bald werden sich die ersten Nikoläuse und Adventskalender dazu gesellen. Lichtergirlanden werden die Innenstädte schmücken und Weihnachtsklänge uns unaufhaltsam berieseln. Dabei hoffen wir doch inständig, dass der Oktober uns noch schöne Tage schenkt, um in den Cafés oder in den Eisdielen verweilen zu können, ohne die unbarmherzige Erinnerung: Weihnachten ist nicht mehr fern! Denk an die Geschenke! Mir persönlich ist der Advember unsympathisch. Ich brauche ihn nicht! 4 Jahreszeiten sind völlig ausreichend. Obwohl, auch die sind wettertechnisch scheinbar ziemlich aus den Fugen geraten.

Der Monatsspruch für September bringt mich auf eine andere Fahrte:

„Was hülfe es dem Menschen wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Matthäus 16, 26



Wachstum und Wirtschaftlichkeit sind nicht per se falsch. Für mich stellt sich die Frage nach der Relation und was dafür geopfert werden muss? Ist Gewinnmaximierung das vornehmliche Ziel, wird es wohl auf dem Rücken der Mitarbeiter*innen ausgetragen werden. Eine rapide Zunahme der Burn-out-Erkrankungen sprechen eine deutliche Sprache.

Die Botschaft der Bibel ist da eine deutlich andere. Was tust du für dich? Wo setzt du deine Prioritäten? Wo findet deine Beziehung zu Gott statt? Ich hoffe, Sie konnten in den zurückliegenden Ferien- und Urlaubswochen über solche oder ähnliche Fragen nachdenken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Zeit für sich hatten und Sie gestärkt in den Herbst gehen können. Der Advember wird kommen, so wie jedes Jahr auch. Ich wünsche uns viel Gelassenheit im Umgang mit ihm und Vorfreude auf viele schöne Tage außerhalb der Supermärkte mit ihren Verlockungen.

Ihr

Pfarrer Werner Konnerth

Friedhofsbänke rundum erneuert



■ Wind und Wetter haben Spuren an unseren Friedhofsbänken hinterlassen. Wer regelmäßig unseren Friedhof besucht und sich auch einmal auf einer unserer Friedhofsbänke ausruht, hat es bestimmt bemerkt: Die Bank war weg und nach einer gewissen Zeit stand sie rundum erneuert wieder an gewohnter Stelle. Ein herzlicher Dank an Günter Eckoff, der mit handwerklichem Geschick nun schon die dritte Bank zu einem Blickfang und einer gern angenommenen Sitzgelegenheit verwandelt hat.

Neue Dekanin für Schwabach

■ Berthild Sachs wird neue Dekanin in Schwabach. Die 52-jährige Dekanin aus Gräfenberg wurde von einem Wahlgremium aus Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss auf Vorschlag des Landeskirchenrates als erste Pfarrerin an Schwabach - St. Martin in Verbindung mit der Dekanatsfunktion im Dekanatsbezirk Schwabach gewählt. Sie wird ihr Amt am 1. Januar 2020 antreten.



stadt leben und heimisch werden“, so Sachs am Wahlabend.

Nach dem Theologiestudium in Erlangen, Jerusalem und München und dem Lehrvikariat in Bamberg war

Berthild Sachs als Wirtschaftsvikarin in der Personalabteilung eines Unternehmens und im Pfarrvikariat in Lauf an der Pegnitz. Von 2001-2007 war sie Theologische Referentin der Nürnberger Regionalbischöfe, anschließend neun Jahre im Gemeindepfarramt in Nürnberg-Ziegelstein, wo sie mit ihrem Ehemann Stefan Brandenburger, ebenfalls evangelischer Pfarrer, zusammenarbeitete. Seit 2016 leitete sie das Dekanat Gräfenberg.

Jonas Schiller, Referent der Regionalbischöfe im Kirchenkreis Nürnberg

„Ich freue mich auf die bunte Vielfalt, die den Dekanatsbezirk Schwabach auszeichnet. Ich erlebe dort Menschen, die Veränderungen gemeinsam gestalten wollen, damit Kirche relevant und lebendig bleibt. Auf diesem Weg möchte ich Haupt- und Ehrenamtliche gerne und in fröhlichem Gottvertrauen begleiten. Besonders freue ich mich auf die gut entwickelten ökumenischen Kontakte und auf eine vielstimmige Kirchenmusik, die in Stadt und Land ausstrahlen. Mein Mann und ich werden gerne in der charmanten Schwabacher Innen-



Wiedersehen machte Freude

■ „Die schönsten Erinnerungen sind die an gemeinsam verbrachte Zeiten“ unter diesem Motto hätte das Treffen von ehemaligen Mitarbeitenden und Kindergartenkindern Anfang Juli auch stehen können. Es fand unter großer Beteiligung (48 Teilnehmende), vielen Gesprächen, großer Wiedersehensfreude und interessantem Austausch statt. Beim Anschauen von Fotos, Dias und einer Besichtigungstour durch

den Kindergarten schwelgten alle in guten Erinnerungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Treffen so ein toller Erfolg war!

Am Ende des Nachmittags waren wir uns alle einig: Bei der Einweihung des neuen Kindergartens wollen wir uns wiedersehen!

Gisela Bräutigam/Jutta Rödiger

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr

Ein buntes Programm erwartet alle Besucherinnen und Besucher unter dem Motto „Barmherzig – Herzlich – Herzhaft“ rund um das Gemeindehaus am Kindergarten. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt gibt es unterschiedliche Ange-

bote zum Zuhören, Ansehen und Mitmachen. Wir freuen uns auf zahlreiche Menschen und ein wunderbares Fest!

Alle weiteren Informationen und wichtige Details finden Sie auf dem beiliegenden Programmblatt.



Neubau nimmt Gestalt an –

■ Spannende Wochen liegen in Sachen Planung der neuen Kindertagesstätte hinter uns.

In unzähligen Besprechungen mit dem ausführenden Architektenbüro Dotterweich-Bort und verschiedenen Ingenieurbüros, dem Leitungsteam der Kindertagesstätte, Gerhard Gehringer von der Gesamtkirchenverwaltung und Pfarrer Werner Konnerth wurde an den Plänen, der Technik und der Ausstattung gefeilt. Ideen wurden entwickelt und manchmal

auch wieder verworfen. Es wurde das Für und Wider von verschiedenen Dingen besprochen.

Details wurden auch am Baukörper verändert. Welche Heizung? Brauchen wir eine Lüftung? Wie groß müssen die Waschbecken in den Sanitärräumen sein und welche Form sollen sie haben? Die Zahl der Fragen, die uns bewegt haben war groß. Manches musste auch mit Nils Kugelstadt, dem verantwortlichen Architekten der Landeskirche, abgesprochen werden.



Die ersten Pläne liegen vor

Der Bauausschuss, die Kindertagesstätte und der Kirchenvorstand haben beraten und abgestimmt. Die Regierung von Mittelfranken und die Verantwortlichen seitens der Stadt Schwabach waren mit eingebunden. So wurde ein guter Zwischenstand erreicht, der einen guten Standard abbildet und dem Gedanken der Nachhaltigkeit in angemessener Weise Rechnung trägt.

Zurzeit wird an der Finanzierung gearbeitet in der Hoffnung, dass seitens der Landeskirche der beantragte Zuschuss genehmigt

wird. Dann werden die Besprechungen weitergehen, denn aktuell wurde nur ein Zwischenstand in der Planung erreicht. Es bleibt noch viel zu tun. Werner Konnerth, Pfr.

Um die Pläne umsetzen zu können, wird für die Kindertagesstätte ein Ausweichquartier benötigt. Haben Sie eine Idee? Der Kirchenvorstand freut sich über Ihre Anregungen!





Dank und Anerkennung

„Dank und Anerkennung“ steht in den Urkunden des Posaunenchor-Verbandes, mit denen Walter Schwarz und Andreas Nutz im Kirchweihgottesdienst für 55 bzw. 30 Jahre spielen im Posaunenchor geehrt wurden. Pfarrer Werner Konnerth sagte im Namen der Kirchen-

gemeinde Danke für das langjährige musikalische Engagement und wünschte den beiden Gottes reichen Segen und weiterhin viel Freude an der Musik. Und weil Blasen durstig macht, legte die Kirchengemeinde noch eine Flasche edlen Tropfens dazu. Karin Reim

Mitbläser und Dirigent/in gesucht

■ *Im Posaunachor spielen macht uns immer viel Freid, bloß ohne Dirigenten dou kummer net weit. Holleri ...*

Drum bet mer zum Himmel und hoffen auf Glück, dass der Herrgott vielleicht a Dirigentin uns schickt. Holleri ...

an Nachwuchs bräucht mer a nu derzou

Denn ohne an Nachwuchs des sogn mer freiraus, schaut die Zukunft vom Posaunachor net rosig aus. Holleri ...

Wie schon in den vergangenen Jahren dichtete Walter Schwarz das Kerwalied „Die

Kerwa is kumma“ gemeindebezogen um. Mit seinem Text ging er dieses Jahr auf die momentane schwierige Situation des Chores ein. Nur mit Unterstützung von Bläsern aus Schwabach war es möglich, den Gottesdienst musikalisch zu begleiten, nachdem kein Organist dafür gefunden werden konnte.

Um den Fortbestand des Chores zu sichern, suchen wir dringend Mitbläser und eine Dirigentin oder Dirigenten. Denn „Im Posaunachor spielen macht immer viel Freid“

Karin Reim



Ein Treffen der Generationen

■ 42 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden zogen zusammen mit 11 „neuen“ Konfis am ersten Sonntag im Juli begleitet von Mitgliedern des Kirchenvorstandes und den Klängen der Posaunen in die Kirche ein. Ein beeindruckender Zug! 12 Silberne, 15 Goldene, 7 Diamantene und 8 Eiserne Jubelkonfirmandinnen hatten sich einladen lassen, um ihrer Konfirmation zu

gedenken, sich den Segen Gottes neu zu sprechen zu lassen und sich als Gruppe im Abendmahl stärken zu lassen. Die „Neuen“ wurden namentlich der Gemeinde vorgestellt. Ein Treffen der Generationen! In seiner Predigt legte Pfarrer Konnerth den Monatsspruch „Ein jeder Mensch sei schnell im Hören, langsam im Reden, langsam zum Zorn“ (Jak. 1,19) aus. Werner Konnerth





■ Ins westliche Maindreieck führte der diesjährige Gemeindeausflug Anfang Juli. Sicher erreichte der komfortable Reisebus ohne Staus auf der Strecke den Würzburger Residenzplatz.

Von dort ging es auf einer Rundfahrt mit dem „City-Train“ durch die Straßen der Altstadt und am Main entlang, bevor im direkt am Fluss gelegenen „Alten Kranen“ das Mittagessen wartete. Die anschließende Freizeit nutzen manche zur Kaffeepause, andere zur Besichtigung des Kiliansdoms oder zum Shoppen, einige schafften auch mehreres.

Mit dem Motorschiff ging es dann flussabwärts nach Veitshöchheim. Das als Sommerresidenz der Fürstbischöfe erbaute Schloss konnte zwar nur von außen besichtigt werden, doch der Rundgang durch den Rokokogarten mit den zahllosen Marmorstatuen, Blumenbeeten und Obstbäumen entschädigte voll und ganz. Den krönenden Abschluss bildeten die sprudelnden Fontänen der Wasserspiele am großen Teich.

Vor der Heimfahrt folgte noch das obligatorische Gruppenfoto, dann ging es voll mit guten Eindrücken wieder nach Hause.

Michael Reichel



Gemeinsamer Gottesdienst

■ Jedes Jahr am Pfingstmontag findet im westlichen Teil der Region Mitte-West des Dekanats Schwabach ein gemeinsamer Gottesdienst statt. In diesem Jahr ließen sich fast 350 Menschen zum Gottesdienst im Freien vor dem Feuerwehrhaus in Unterreichenbach einladen.

Pfarrerin Felizitas Böcher (Barthelmesaurach), Pfarrer Roland Liebenberg (Gustenfelden/Regelsbach), Pfarrer Stefan Merz und Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein), Pfarrer Markus Wandtke (Rohr) und Pfarrer Werner Konnerth gestalteten den Gottesdienst gemeinsam. Musikalisch umrahmte ein großer Posaunenchor unter der Leitung



von Max Rüb mit 24 Bläserinnen und Bläsern aus den verschiedenen Gemeinden die Veranstaltung. Jugendreferentin Silke Meider gestaltete mit Tanja Setzke parallel einen Kindergottesdienst.

Gemeinsam mit dem Traditionsverein Feuerwehr Unterreichenbach kümmerte sich der Kirchenvorstand um die Bewirtung der Gäste.

Andrea Kramer

Reise ins Land der tausend Seen



■ Unsere Gemeindereise führte uns im Mai nach Mecklenburg-Vorpommern in ein Hotel in Greifswald. Am ersten Tag bummelten wir durch das Städtchen Waren. Vom Stadthafen aus unternahmen wir mit dem Schiff eine Drei-Seenfahrt. Am Tag darauf besuchten wir Fischland-Darß-Zingst mit seinen kilometerlangen Sandstränden und Heilbädern. In Ribitz-Damgarten ging

es ins Deutsche Bernsteinmuseum und wir sahen das Gold des Nordens im Kloster Ribnitz. Rostock durfte auch nicht fehlen. Nach einem Stadtrundgang besuchten wir die St. Marienkirche, Rostocks größte und schönste Kirche mit reicher Ausstattung. Am fünften Tag fuhren wir noch zur Insel Usedom mit ihren Kaiserbädern Ahlbeck und Heringsdorf mit seinen weißen Villen und sahen die idyllischen Fischerdörfchen.

Für 2020 ist eine Fahrt nach Italien an die Versiliaküste geplant. Nähere Informationen bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

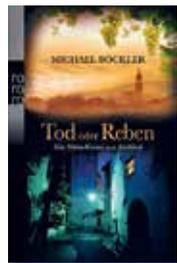
Vier Weinkrimis aus Südtirol

■ Baron Emilio von Ritzfeld-Hechenstein entstammt einer vermögenden Adelsfamilie und arbeitet als Privatdetektiv – jedoch nur, wenn es sich finanziell nicht vermeiden lässt. Der eher menschenfeindliche



Der Buch-Tipp FÜR SIE GELESEN

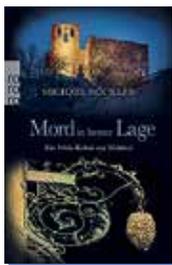
Einzelgänger ist nämlich kein Freund von Anstrengung und widmet sich lieber dem Müßiggang sowie dem Genuss guter Weine und guten Essens.



In „Tod oder Reben“ führt ihn ein Auftrag nach Südtirol. Der älteren Dame, die er aus seiner Kindheit kennt, kann Emilio die Bitte nicht abschlagen, den scheinbaren Unfalltod ihres Sohnes nochmals

zu untersuchen. Weitere Argumente für seine Ermittlungen sind das Honorar und die lockende Genusswelt Südtirols ...

In „Mord in bester Lage“ lebt und genießt Emilio noch immer in Südtirol. Die Morde an einem Winzer und einem Delikatessenhändler interessieren ihn zunächst wenig, doch dann bittet ihn seine gute Freundin Phina um Hilfe, weil ihre beste Freundin Laura spurlos verschwunden ist. Es stellt sich heraus, dass Laura die Geliebte des toten Winzers und zur fraglichen



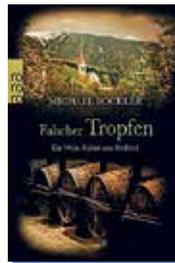
Zeit am Tatort war. Doch das ist erst der Anfang ...



In „Mörderischer Jahrgang“ braucht ein benachbarter Winzer Emilios Hilfe: Ein anonymer Erpresser behauptet, einige Flaschen seines ganz besonderen Lagreins im Weinkeller vergiftet zu haben. Doch

Emilio stößt auf Zusammenhänge, die weit gefährlicher sind als vergifteter Lagrein ...

In „Falscher Tropfen“ erhält Emilio einen merkwürdigen Auftrag. Der angeblich bei einem Angelunfall ertrunkene Weinhändler Franz Mitterlechner hat ihm eine Magnumflasche Tignanello vererbt mit der versteckten Botschaft, seinen Mörder zu überführen. Der gefälschte Tignanello und weitere Ereignisse stoßen Emilio auf einen Betrugsfall. Und das ist längst nicht alles, womit er fertig werden muss ...



Die Abenteuer des trotz allem sympathischen Anti-Helden sind mit einem Augenzwinkern geschrieben und lassen sich flüchtig lesen. Als Dreingabe erfährt man mehr über Südtirol und seine Weine und erhält Ausflugs- und Restauranttipps und Rezepte von Gerichten, die in den Geschichten vorkommen.

Cristina Bub

Dieses Buch und viele andere Romane können in der Gemeindebücherei kostenlos ausgeliehen werden.



Unsere Erde ist schön

■ Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr ... – so beginnt ein Kirchenlied, das mir einfällt, wenn ich an die Aktionen und Veranstaltungen der vergangenen Monate denke. Unsere Erde ist schön – der Lebensraum von Menschen, Tieren und Pflanzen abwechslungsreich, vielseitig und voll von großen und kleinen Wundern.

„Gottes Vielfalt – Lebensraum für alle Geschöpfe“ – das Jahresthema zog sich wie ein roter Faden durch unsere Angebote. Waren es die Begehungen des Friedhofs und der Pfarrwiese mit den Fachleuten Frau Fuchtbauer und Herrn Barthel, deren Wissen über verschiedene, einheimische Gräser und blühende Pflanzen unendlich schien. Oder unser diesjähriger Open Air-Film, der mit seinen wunderbaren Bildern einen atemberaubenden Blick auf die Schönheit unseres Planeten Erde warf. Mit

dem Ausflug in die „Hortus-Gärten“ und zum Kappelsbuck beim Hesselberg waren uns pure Naturerlebnisse versprochen.

Leider wurde aber auch deutlich, wie diese Schönheit und Vielseitigkeit gefährdet ist. Das durch den Menschen verursachte, rasante Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten findet nicht mehr nur in weit entfernten Regionen statt, sondern spielt sich direkt vor unserer Haustür ab. Dass es beim Ringen um den Erhalt der biologischen Vielfalt um unsere Zukunft und unsere Lebensgrundlagen geht, ist noch zu wenig in unseren Köpfen und Herzen angekommen.

Alle – und besonders wir als christliche Gemeinde – sind aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen, damit die Erde „Gottes Schöpfung“ eine Zukunft hat.

Gisela Greul



Gockelstand auf der Kirchweih

■ Viele Jahre gibt es nun schon die gemeinsame Aktion von Kirchenvorstand und Umweltteam zur Kirchweih: den Kaffee unterm Kirchweihbaum und den Grünen-Gockel-Infostand. Heuer aus Sicherheitsgründen an neuer Stelle. Das Umweltteam informierte diesmal zum Thema „Biologische Vielfalt“ und hatte natürlich auch wieder ein Quiz dazu vorbereitet.

Schulstart mit Recyclingpapier

■ Hefte und ökologisches Schulmaterial können wieder beim Grünen Gockel bestellt werden. Kontakt: Gisela Greul, Telefon (0163) 6185848, Daniela Oel-

Grüner Gockel lädt zum Gottesdienst

Sonntag, 13. Oktober, 19.00 Uhr

■ In diesem Gottesdienst wollen wir noch einmal unser Jahresthema „Gottes Vielfalt – Lebensraum für alle Geschöpfe“ aufgreifen. Mit schöner Musik, Liedern, biblischen Texten und Sachbeiträgen wollen wir mit Ihnen einen abwechslungsreichen Gottesdienst feiern. Dazu ganz herzliche Einladung!

rich, Margit Korn, Telefon (09122) 3271 Am ersten Schultag, 10. September, ab 7.30 Uhr auch auf dem Schulhof in Unterreichenbach.

Umwelttipp: Frühblüher jetzt pflanzen

Die beste Zeit, um Frühblüher bzw. Knollen zu setzen, ist der Herbst. Dabei sollten Sie zu Wild- bzw. botanischen Sorten greifen, da diese einen größeren Nutzen für Bestäuber-Insekten haben. Gefüllte Züchtungen sind schön anzusehen, aber als Nahrungsquelle wertlos. Als Faustregel für die Pflanztiefe von Blumenzwiebeln gilt etwa dreimal die Zwiebelhöhe. Setzen Sie nach Möglichkeit Frühblüher großzügig in Ihren Garten. Denn gerade im zeitigen Frühjahr wird jede Blüte dringend benötigt. Zaubern Sie für Wildbienen und Insekten den ersten Blütenteppich des Jahres!

Weiden sind mit ihrer frühen Blüte wichtiger Nahrungslieferant für viele Insekten. Weiden können als niedrige Hecke oder zur Flächenbepflanzung eingesetzt werden. Im Naturgarten lässt sich die Weide außerdem als Gestaltungselement nutzen, beispielsweise als lebender Zaun oder Laube. In kleineren Gärten oder als Blickfang im Beet machen sich Hochstämmchen wie die Hängende Kätzchenweide gut. Kriechende Zwergweiden eignen sich als Bodendecker oder für Trog- und Steingärten.

Quelle: Mein schöner Garten und Hortus Netzwerk

Bestattungen Abendröte GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden




... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | **88 97 700**
www.bestattungen-abendroete.de



Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Seebestattungen

Überführungen

Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*
Augustinus

in Nürnberg zugelassen

September

01. So.	■ Gottesdienst
02. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
03. Di.	■ Gebetskreis
04. Mi.	
05. Do.	
06. Fr.	
07. Sa.	
08. So.	■ Gottesdienst
09. Mo.	
10. Di.	■ Schulanfangsgottesdienst
11. Mi.	
12. Do.	■ Diakonieverein – Vorstandssitzung
13. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
14. Sa.	
15. So.	■ Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
18. Mi.	
19. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
20. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	■ Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
25. Mi.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
26. Do.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer ■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
27. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
28. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
29. So.	■ Gottesdienst ■ Gemeindefest
30. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

Oktober

01. Di.	■ Gebetskreis
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	
05. Sa.	
06. So.	■ Gottesdienst
07. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	
11. Fr.	■ Konfirmandenseminar ■ Kindergruppe „K&Q“
12. Sa.	■ Konfirmandenseminar
13. So.	■ Konfirmandenseminar ■ Gottesdienst am Sonntagabend
14. Mo.	■ Seniorennachmittag
15. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
16. Mi.	
17. Do.	
18. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
19. Sa.	
20. So.	■ Gottesdienst
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek ■ Förderkreis – Genuss-Abend
25. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
26. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
27. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
28. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	
31. Do.	

November

01. Fr.	
02. Sa.	
03. So.	■ Gottesdienst
04. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
05. Di.	■ Gebetskreis
06. Mi.	
07. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
08. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
09. Sa.	
10. So.	■ Gottesdienst
11. Mo.	■ Diakonie – Infoveranstaltung
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	
15. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
16. Sa.	
17. So.	■ Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
20. Mi.	■ Kinderbibeltag ■ Gottesdienst
21. Do.	■ Diakonieverein – Vorstandssitzung
22. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Kindergruppe „K&Q“
23. Sa.	
24. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
25. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
29. Fr.	
30. Sa.	■ Dekanatskonfitag ■ Diakonie – Mahlzeit



Der Veranstaltungs- kalender

HERBST 2019

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Posaunenchor
Di.	■ Kindergruppe „Krais“ (außer Ferien) ■ Aerobic-Gruppe
Mi.	■ Miniclub ■ Kirchenchor
Do.	■ Seniorengymnastik ■ Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383

Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Innungsfachbetrieb

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen.
Brücken zu bauen.

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Buntes und vielfältiges Sommerfest

„Unsere Welt soll bunt und vielfältig sein“, war das Motto des diesjährigen Sommerfestes. Alle Gäste wurden eingeladen, mit ins Land „Kunterbunt“ zu reisen. Dort herrschte König Graubart, der aus dem bunten Land ein einheitliches Grauland machen wollte. Die Farben des Regenbogens zeigten sich von ihrer besten Seite und konnten König Graubart von den Vorteilen der Vielfalt überzeugen. Mit viel Freude und großem Eifer übten die Kita-Kinder ihre

farblich passenden Auftritte und bekamen großen Applaus für die tolle Aufführung. Im Anschluss gab es für alle Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen. Das Highlight am Nachmittag waren die verschiedenen Aktionen für Kinder, wie Kinderschminken, Perlenarmbänder fädeln, Murmelbilder rollen, Korkenschiffchen basteln. Trotz des unbeständigen Wetters an diesem Tag hatten wir ein wunderschönes Fest.

Texte: Tanja Wittmann-Thome

Gemeinsamer Theaterbesuch

Mit den Kindern der Mittagsbetreuung besuchten unsere Vorschulkinder das Theater „Rootslöffel“ in Nürnberg. Die Regentropfen hatten keinerlei Auswirkung auf unsere gute Stimmung und wir waren voller Vorfriede, was das Stück „Kasperl und der silberne Ring“ zu bieten hatte. Die gelungene Aufführung mit vielen lustigen Momenten begeisterte die Kinder genauso wie die Erwachsenen.



Wasserfest mit der Lebenshilfe

Die Kinder der Schmetterlingsgruppe folgten voller Spannung der Einladung zum Wasserfest in der Lebenshilfe. Pünktlich machten wir uns morgens auf den Weg. In der Lebenshilfe angekommen, gab es für uns eine herzliche Begrüßung mit einem Lied. Im Anschluss wurden alle Kinder in Kleingruppen eingeteilt und konnten gemeinsam verschiedene Stationen zum Thema Wasser ausprobieren. In der Frühstückspause verspeisten wir Butterbrezen und/oder Kuchen, den wir im Schülercafe „Schneckerla“ vorbestellt hatten. Zum Abschluss gab es für alle ein Eis, bevor wir uns gut gelaunt und mit schönen Erinnerungen auf den Weg in die Kita machten.



Verabschiedung in der Mitti



Kurz vor dem Ende des Schuljahres kamen Eltern, Kinder und das Team der Mitti zusammen, um zwei langjährige Mitarbeiterinnen zu verabschieden. Renate Heyder wird Ende September nach

14 Jahren Dienst in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Sandra Hagel wechselt nach 7 Jahren als SPS2 Praktikantin in unsere Kindertagesstätte und beginnt die Ausbildung zur Erzieherin. Es war eine kleine aber feine und vor allem emotionale Feier. Es gab gute Wünsche und Geschenke seitens der Kinder, der Eltern, des Teams und seitens der Kirchengemeinde. Wir sagen herzlich Dank für die gemeinsame Zeit. Danke für die gute und verlässliche Begleitung der Kinder. Danke für tolle kollegiale Zusammenarbeit. Wir wünschen Gottes reichen Segen auf den weiteren Wegen, im Ruhestand und auf der Schulbank.

Werner Konnerth, Pfr.



Da geh'n wir in den Wald

Im April und Mai hieß es: „Heute scheint die Sonne, da geh 'n wir in den Wald“. Im Wald angekommen bauten wir uns zuerst einmal ein Waldsofa, wo wir uns immer



wieder trafen und uns stärkten. Danach ging es zum Hüttenbauen oder zum Beobachten von Insekten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Leckeres Eis bei bester Laune

Bei schönstem Sommerwetter und bester Laune liefen die Krakis in die Stadt und haben sich dort ein leckeres Eis schmecken lassen.

Auf den Spuren der Raubritter

Bevor alle in die Sommerferien starteten, trafen sich die Krakis mit ihren Eltern in Kühedorf um einen gemeinsamen Abschluss zu feiern. Wir machten uns auf den Weg zum Heidenberg und konnten dort in Form einer Schatzsuche auf den Spuren der Raubritter wandeln. Es wurde gegrillt und auf selbst geschnitzten Stecken Stockbrot und Marshmallows verzehrt.

Einladung zum Kinderbibeltag

Mittwoch, 20. November 2019

Am Buß- und Betttag laden wir alle Kinder im Grundschulalter ins Gemeindehaus am Kindergarten ein.

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir wieder mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus starten.

Im Mittelpunkt steht dann eine biblische Geschichte, die wir mit kreativen Angeboten, Liedern und Spielen greifbar machen wollen.

Die Einladungen mit näheren Informationen gehen im Oktober über die Schule heraus.

Förderkreis sucht Unterstützung

Der Förderkreis hat sich zum Ziel und zur Aufgabe gemacht, die Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Gemein-

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



de zusammen mit Freundinnen und Freunden, denen diese ebenso am Herzen liegen, zu unterstützen.

Eine Unterstützung hierfür kann sowohl finanzieller Art (Spende) oder sehr gerne auch materieller oder ideell/personeller Art sein.

Jenny Weisler

Für weitere Infos und Fragen E-Mail schreiben an ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc

Anzeigen

Ballett

Für Kinder ab 3,5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Flamenco

für Jugendliche und Erwachsene

Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.flamenco-y-clasico.de



@elkb.de oder Anruf bei Julia Leichmann, Telefon (0178) 2847995 und Jenny Weisler, Telefon (0171) 1124617

HEBAMMEN-PRAXIS
CLAUDIA HARZBECKER

- Schwangerschaftsvorsorge
- CTG-Kontrolle
- Akupunktur
- Homöopathie
- K-Taping® Therapie
- Cranio-Sacral-Therapie
- Geburtsvorbereitung
- Yoga für Schwangere
- Rückbildung
- Babymassage und Baby-Yoga

Telefon 09122 877611
Adalbert-Stifter-Weg 3 | 91126 Schwabach
www.hebamme-schwabach.de

Genuss-Abend mit Bio-Wein und -Käse

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Wir freuen uns, dass sich Heinrich Endner erneut bereit erklärt hat, zusammen mit dem Förderkreis für die Kinder- und Jugendarbeit einen Genuss-Abend im Gemeindehaus am Kindergarten zu veranstalten.

Freuen Sie sich auf einen genussvollen Abend mit Bio-Wein und Bio-Käse der Firma Gerald Bartke GmbH aus Regelsbach und allerlei Wissenswertem.

Kostenbeitrag ca. 7,- Euro. Um Anmeldung wird gebeten – gerne persönlich, per Telefon oder auch WhatsApp. Kontakt: Julia Leich-



mann, Telefon (0178) 2847995, Jenny Weisler, Telefon (0171) 1124617, Monika Parche, Telefon (0151) 20171783

Adventssingen findet wieder statt



Vergangenes Jahr wurde erfolgreich die eingeschlafene Tradition des Adventssingens wieder erweckt. Die strahlenden Augen der Kids, die mit einem Adventslied Senioren ab 80 Jahre unserer Gemeinde besuchten, sollen auch dieses Jahr wieder leuchten. Daher freut sich der Förderkreis, auch dieses Jahr zusammen mit Jugendreferentin Silke Meider und den Kinder- und Jugendgruppen am ersten Adventswochenende durch die Unterreichenbacher Straßen zu ziehen.

Reisevortrag fand großen Anklang

Auch die zweite Auflage von „Winter im hohen Norden“ im Gemeindehaus am Kindergarten hat großen Anklang gefunden, sogar Gäste aus Nürnberg durften wir begrüßen. Sie hatten von der Veranstaltung

in der Regionalpresse gelesen. Besten Dank für die Geldspenden, die auch an diesem Abend in unserem Spendenkörbchen gelandet sind. Die Kinder- und Jugendarbeit freut sich!

Jenny Weisler

Mit Rollator und Rollstuhl unterwegs

■ Auch der zweite Erlebnistag für schwache Beine war wieder ein tolles Erlebnis. Bei sommerlichen Temperaturen starteten wir zu unserem ersten Ziel nach Ornbau. Kaum eine/r der 16 Teilnehmenden kannte diesen Ort an der Altmühl. Doch was wir dort zu sehen bekamen, hat uns alle voll begeistert. Die Kirche ist ein bewundernswertes Schöpfungswerk, das Altes mit Neuem in gelungener Weise vereint. Dem katholischen Gemeindepfarrer war es gegeben, uns in die Besonderheiten dieser Kirche und in die Geschichte des mittelalterlichen Ortes einzuführen.

Das nächste Ziel war das Seezentrum Schlungenhof am Altmühlsee. Dort genossen wir das Mittagessen auf der schattigen Terrasse, bis es Zeit war, das Motorschiff „Altmühlsee“ zu besteigen. Es ging vorbei am Segelzentrum Murr und an der Vogelinsel. Das letzte Ziel war Ellingen. Für die meisten reichten die Kräfte allerdings nicht



mehr, um eine Führung durch das prächtige Barockschloss zu machen. Sie genossen dafür den schattigen Platz unter alten Kastanien der Schlossgaststätte.

Etwas Besonderes an diesem Erlebnistag war auch wieder das gemeinsame Frühstück und Abendessen im Gemeindehaus am Kindergarten. Dass es eine Augenweide und ein Genuss ist, dafür sorgte wieder ein bewährtes Team von ehrenamtlichen Frauen – ihnen sei Dank und auch den zwei Busfahrern, die uns sicher wieder nach Hause gebracht haben.

Siegfried Parche

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Die Pflege – ein Besuchsmagnet

■ 34 Mitglieder waren zur Mitgliederversammlung gekommen, so viele wie schon lange nicht mehr. Vermutlich lag das auch am Thema: „Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken über die Pflege“, sagte Frieder Parche, Leiter der Altenhilfe in der Diakonie Schwabach. In seinem Vortrag über Pflege beleuchtete er die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Entwicklungen. 1. Vorsitzender Pfarrer Werner Konnerth gab den Vorstandsbericht und stellte das Ergebnis der Jahresrechnung vor. Erfreu-

lich ist der gestiegene Mitgliederstand auf 212 Mitglieder. Der Verein bietet viele gut besuchte Angebote an und unterstützt finanziell die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde. In den neuen Vorstand wurden gewählt: Christa Geistmann, Hanne Kühn, Petra Leichmann und Anne Oeser.

Texte: Werner Konnerth

Wir trauern um unser Mitglied
Gerhard Hinterleitner

Goldenes Kronenkreuz als Dank

■ Das Kronenkreuz der Diakonie ist Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten. Mit dem Kronenkreuz in Gold der Diakonie Bayern wurden Gerda Buchinger und Gerda Engel im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Sie haben sich beide über 25 Jahre lang ehrenamtlich für die Belange des Vereins engagiert, davon viele Jahre im Vorstand. Danke für all das Mithelfen, Mitdenken und Mitgestalten!





Ausflug in Schule und Bauernhof

■ Die diesjährige Halbtagesfahrt des Diakonievereins hatte zwei verschiedene Ziele, die trotzdem miteinander zu tun haben: Ebenried ist Sitz der Fachschule für Heilerziehungspflege und der Auhof eine Wohn- und Arbeitsstätte für junge und ältere Menschen mit geistiger Behinderung. Beide befinden sich in Trägerschaft der Rummelsberger Diakonie.

In Ebenried empfing uns der Leiter, Diakon Thomas Neubert. Dort werden in dreijährigem Turnus Heilerziehungspflegerinnen

und -pfleger ausgebildet. Viele von ihnen arbeiten nach Abschluss auch in den Einrichtungen des Auhofs.

Das zweite Ziel war der Erlebnisbauernhof des Auhofs. Wir haben uns durch die Ställe und die schön angelegten Gärten führen lassen, aber wichtig war uns nach allem Gehörten und Gesehenen auch das Kaffeetrinken in einer umgebauten Scheune – traditionsgemäß ein fester Bestandteil unserer Halbtagesfahrten.

Siegfried Parche

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.



burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270



burmann floristik
auch in Gustenfelden
bei den Hofläden!

Mitnahmestrawbe
in burmann-Qualität

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfsstraße 6 | 91189 gustenfelden

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

**Letzter Montag im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr**

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

■ Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

14.10. Referentin: Marlene Reichel

11.11. Informationsveranstaltung

„Wie man vom Teilen reicher wird“

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.30 Uhr

■ Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,- Euro für 10 Vormittage

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Kinderclub

■ Der Mini- und der Kinderclub treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

**Kinderclub „Das Schneckenparadies“
(4 bis 6 Jahre)**

Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
Das Schneckenparadies

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse

Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“

für Kinder der 4. bis 6. Klasse

Freitag, 14-tägig, 16.30 bis 18.00 Uhr

Auskunft bei Silke Meider,

Mobil (0151) 26594548

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

■ **Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr**

**Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr**

*Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988*

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

*Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800*

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!

*Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122) 15522*

Grüner Gockel – Umweltteam

**Erster Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr**

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischaun!

*Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149, Mobil (0163) 6185848*

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. Oktober 2019

Der etwas andere Adventskalender

„Der Andere Advent“ ist ein wundervoller Adventskalender mit Texten, Bildern und Geschichten für Erwachsene, der die gesamte Advents- und Weihnachtszeit vom 1. Dezember bis 6. Januar in den Blick nimmt. Er begleitet seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die aufleuchten lassen, was uns an Weihnachten wirklich erwartet.

Er kann auch in diesem Jahr wieder über das Pfarramt bestellt werden. Der Kalender wird ca. 8,- Euro kosten, je nachdem, welche Menge bestellt werden kann.

Anfragen bis 15. Oktober an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Dort und in der Kirche liegt ein Exemplar zur Ansicht aus.

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

■ *Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232*

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr

■ *Gymnastik/Yoga/Nordic Walking
Turnhalle/Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048*

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

■ *Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Frank Harzbecker, Seite 3/13/17/Rückseite Pixabay, Seite 4 (oben) Pfarramt, Seite 4 (unten) Kirchenkreis Nürnberg, Seite 5 Jutta Rödiger, Seite 6/7 Dotterweich-Bort Architekten, Seite 8/9/11 (oben) Andrea Kramer, Seite 10 Michael Reichel, Seite 11 (unten) Renate Herzner, Seite 19/20 Kindertagesstätte, Seite 21 Silke Meider, Seite 22/23 Jenny Weisler, Seite 24/25/26 Siegfried Parche

► *Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter*

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 01.09.	9.30	Gottesdienst, Hans-Dieter Moosmann
So., 08.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 15.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Merz (Kammerstein)
So., 22.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein)
So., 29.09.	10.30	Gottesdienst zum Gemeindefest
So., 06.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor Günter Meermann (Rohr)
So., 13.10.	19.00	Gottesdienst am Sonntagabend
So., 20.10.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 27.10.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker Minigottesdienst
So., 03.11.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Michael Reichel
So., 10.11.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg (Regelsbach)
So., 17.11. Volkstrauertag	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 20.11. Buß- und Betttag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 24.11. Ewigkeitssonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Minigottesdienst
So., 01.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Möge deine Hand groß genug sein,
wenn du die Früchte des Feldes
zu einem Freund trägst.

Irischer Segenswunsch

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach